

1  
24 Brüche 7. P8B 334 7  
vd18

Key  
Der so frühzeitigen als schmerzhaften  
Beer digung

Des Beyland  
Wohlgebohrnen Herrn/  
Hn. Ludewig Heinrich  
von Kalitsch/

erb. Herrns auf Dobriz/ Mutha und  
Hagendorff/

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Anhalt-Verbst  
Hochbestallten Hof-Regierungs- und Land-  
Tammer-Raths/

Wolten  
Ihr gehorsamstes und herglichs Mitleiden  
eröffnen

Nachgesekte.

---

Verbst/drucktes Samuel Tiege/ Hof-Buchdrucker.

1732

Der Herr Johann Christian Schlegel

geb. den 10ten Decembris 1732

gest. den 10ten Decembris 1732



78.2.334

AK

Druck der Universitäts- und Landesbibliothek Halle (Saale)





## Klágliches Ach

Über das frühzeitige doch seltsame Absterben  
des Herrn Hof-Regierungs- und Land-Cammer-  
Raths von Kalitsch.



Einliebster Ehe-Schatz! Mein Sohn und Augen-  
Weide!

Ach Vater! Vater ach! ach unser aller Freude!

Ach unser bester Freund! ach Jammer, Angst und  
Leid!

Ach! was betrifft uns doch für schnelle Traurigkeit?

Ach treuer Kalitsch! ach! So hört man kláglich weinen/  
Das Adelige Haus mit allen denen Seinen:

Mein Eh. Gemahl ist hin: Mein Sohn/ mein ander ich:

Das treue Vater Herz. O strenger Todes-Stich!

Wie trittst du uns so nah/ und machts uns so betrübet?

Da du uns das entzeuchst/ was wir so hoch geliebet;

Ach Himmel! wie dann so? Wie kommen wir darzu?

Ach hilf! und rett' uns doch/ und setz' uns bald in Ruh.

## Himmlicher Trost.

Ihr Hochbetrübten Ihr/ laßt alles Trauren fahren/  
Eur werthster Freund ist zwar in seinen besten Jahren/

Da Ihn der Fleiß gebracht zur hohen Ehren-Bahn/  
Und jederman sein Thun mit Lob erheben kan/

Gleich einer schönen Blum hinwiederum verblühet/  
Die zu erhalten/ man vergeblich war bemühet.

Doch grünt und blühet Er im schönen Himmels-Feld/  
Da Ihn nicht treffen kan ein Unglücks-Sturm der Welt.

Euch aber/ Die der Schmerz abpreßt das bittere Weinen/  
Wird nach dem Ungestüm die Sonne wieder scheinen:

Der Höchste steh' Euch bey und mindre Euer Leid;

Das ist der beste Trost in aller Traurigkeit.

Dieses wolte aus schuldigster Observanz gegen seinen  
Hochseel. Verstorbenen grossen Gönner/ der  
Hoch-Adelichen betrübten Familie zu Trost mit-  
theilen

Anton Knorre/  
Fürstl. Anhalt. Cansellist.

## Madrigal.

**W**ir sind betrübt/  
 Und lassen heisse Thränen fließen;  
 Diervill wir Den/ Den wir sehr hoch geehrt/  
 Und schuldigst auch geliebt/  
 Nicht länger sollen hie genießen.  
 Ach allzu früh!  
 Vor seimeinen klugen Rath und treuen Fleiß/  
 Reicht Ihn der Höchste schon  
 Die schöne Ehren-Kron:  
 Drum gönnen wir Ihn auch den Preiß/  
 Und sind betrübt.

Zu Bezeugung seines schuldigen Mitleidens  
 setzte dieses

**J. N. Wolff/**  
 Haus-Verw.

## Grabschrift.

**H**ier liegt ein hohes Haupt auf schwarzer Todten-Bahr/  
 Der als Land-Sammier-Rath den hohen Titul führte/  
 Dem die Gerechtigkeit in seinem Leben zierte/  
 Und der aus Holland gieng in Frankreich mit Gefahr/  
 Der sich der klugen Welt zum Ruhme stellte dar/  
 Der/ was ein Kluger kan/ an Inhalts Hof probirte/  
 Und dessen Trefflichkeit ein Hoher Fürste führte/  
 Der der Beträngten Schiff ein sicherer Hafen war/  
 Der nach den Rechten gieng/ dem Gold nicht überwand/  
 Dem hat der bleiche Tod dem Eh-Gemahl entrißen;  
 Jegoch die Seele ruht in ihres Jesu Hand/  
 Es wird auch seinen Ruhm die späte Nach-Welt wissen.  
 Was wiltu Leser mehr? Hier schläfft die Redligkeit/  
 Hier liegt der rechte Fürst Meecenas, dieser Zeit.

Dieses wenige schrieb aus schuldiger Observanz

**J. N. Wolff.**





1  
24 Brüche 2 78B 334  
vd18

Ben  
Der so frühzeitigen als schmerzhaften  
Beerdigung

Des Benland  
Mohlgebohrnen Herrn/  
Hn. Ludewig Heinrich  
von Kalitsch/

Erb. Herrns auf Dobritz/ Nutha und  
Hagendorff/

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Anhalt- Dessst  
Hochbestallten Hof- Regierungs- und Land-  
ammer- Raths/

Wolten  
Ihr gehorsamstes und herglichs Mitleiden  
eröffnen

Nachgesetzte.

Zerbst/ druckt Samuel Tiege/ Hof- Buchdrucker.

